Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 28 (1910)

Heft: 307

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 307 XXVIII. Jahrgang Bern, Dienstag, 6. Dezember 1910 Berne, Mardi, 6 décembre XXVIIIme année № 307

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . Fr. 6
2e semestre . . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Navigation fluviale en Suisse — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

A son audience du 1er décembre 1910, M. le président du tribunal du district de Moutier, a prononcé l'annulation de la police d'assurance sur la vie, contractée le 29 juin 1906, à la compagnie «La Genevoise» par Mr Christian Lauber, actuellement à Court, de fr. 5000, n° 18362, ce qui par les présentes est rendu public. (W 146³)

Moutier, le 1er décembre 1910.

Le greffier du tribunal: **F. Degoumois**, notaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 2. Dezember. Die Firma **Rud. Schneider, Bäcker** in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 107 vom 24. Juli 1883, pag. 858) — Mehl- und Krüschhandlung — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

2. Dezember. Die Firma **B. Schär-Mosberger** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 251 vom 7. Oktober 1909, pag. 1693), und damit die Prokura Ulrich Schär-Mosberger — Baugeschäft und Immobilienverkehr — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Dezember. **Immobiliengenossenschaft Uto** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 280 vom 10. November 1908, pag. 1921). An Stelle von Jakob Meyer, Notar in Dottikon, wurde als Präsident gewählt: Emil Fritschi, Ingenieur, von Zürich, in Zürich II. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Bahnhofstrasse 64.

2. Dezember. **Milchconsumgenossenschaft Töss** in Töss (S. H. A. B. Nr. 111 vom 17. März 1904, pag. 441). Johannes Eberhard, Gustav Künzli und Gottfried Wirth sind aus dem Vorstand ausgetreten. Jakob Weber ist als Aktuar zurückgetreten, verbleibt aber als Beisitzer im Vorstand. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Gottfried Jäggli, von Seen, als Aktuar, und Heinrich Grob und Albert Leimbacher, beide von Töss, als Beisitzer; alle in Töss.

2. Dezember. Die Firma **K. Kaus** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 200 vom 9. August 1909, pag. 1389) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Mythenstrasse 33. Die Inhaberin und der Prokurist wohnen in Zürich IV.

2. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jakob Gattiker's Erben** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1905, pag. 1), Gesellschafter: Witwe Anna Barbara Gattiker-Schoch, Frieda Barbara, Jakob Albert, Regula Ida, Ernst, Otto und Gottfried Albert Gattiker, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **J. Gattiker** in Richterswil, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Jakob Albert Gattiker, von und in Richterswil. Metzgerei und Wirtschaft zum «Freihof». An der Poststrasse.

2. Dezember. Die Firma **W. Müller-Locher** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 107 vom 29. April 1909, pag. 757) — Kommission — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Dezember. Inhaber der Firma **A. Nabholz** in Zürich II ist Albert Nabholz, von Zürich, in Zürich II. Fabrikation von Patent-Särgen. Schanzeneggstrasse 3. Die Firma erteilt Prokura an Carl Frank, von Zürich, in Zürich I.

2. Dezember. Die Firma **H. Müller-Müller** in Seebach (S. H. A. B. Nr. 228 vom 5. September 1910, pag. 1565), und damit die Prokura Gottfried Müller-Müller — Spezereihandlung, Fabrikation und Handel in Bürstenwaren und Immobilienverkehr — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

2. Dezember. Die Firma **C. Keller, Md Tailleur** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 177 vom 16. Juni 1898, pag. 742), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. Dezember. Inhaber der Firma **O. Brunner** in Wallisellen ist Otto Brunner, von Wald (Zürich), in Wallisellen. Handel in Dampfkessel-Armaturen, Zentralheizungsbedarfsartikeln, Wasser-Armaturen, Isolier- und Dichtungsmaterialien. An der Bahnhofstrasse.

2. Dezember. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Guyerzeller** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 25. November 1910 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Betrieb von allen Arten von Bank- und Handelsgeschäften zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 6,000,000 (sechs Millionen Franken) und ist eingeteilt in 12,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—7 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen einzeln der Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat kann überdies auch andern Mitgliedern aus seiner Mitte oder einem Direktor das Recht zur Führung der Gesellschaftsunterschrift erteilen. Präsident des Verwaltungsrates ist Prof. Dr. Ludwig Rudolf von Salis, von Maienfeld, auf Schloss Marschlins bei Igis, und Delegierter: Edmund von Hegner-Meyer, von Zürich, in Zürich V. Geschäftslokal: Utoquai 37, Zürich V.

2. Dezember. Unter der Firma **Elektrizitäts-Versorgungs-Genossenschaft Gschwader, Brandschenke und Strik b. Uster** hat sich mit Sitz in Uster am 19. November 1910 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat den Zweck, ihre Mitglieder mit elektrischer Energie für Beleuchtung und Motorbetrieb zu versehen, gemäss einem mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich abzuschliessenden Vertrage, welcher die Abgabe von elektrischer Energie unmittelbar an die Konsumenten vorsieht. Einwohner der Ortschaften Gschwader, Brandschenke und Strik in Uster, die auf Grund des Vertrages elektrische Energie beziehen, können die Mitgliedschaft erwerben. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, bezw. der Generalversammlung. Nach Verfluss von zehn Jahren steht jedem Mitglied der Austritt auf Schluss eines Rechnungsjahres nach vorausgegangener, schriftlicher zweimonatlicher Kündigung frei. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters treten in die Mitgliedschaft ein. Bis zur Inbetriebsetzung der Anlage ist der Eintritt frei; nachher setzt die Genossenschaftsversammlung eine Eintrittsgebühr fest. Die Genossenschafter bezahlen an die kantonalen Elektrizitätswerke für Bezug elektrischer Energie die in dem bezüglichen Vertrage festzulegenden Beträge. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, für welche indessen ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Fritz Näf, von Thalwil, Präsident; Emil Näf, von Wallisellen, Aktuar, und Jakob Temperli, von Uster, Kassier; alle in Uster.

3. Dezember. Unter der Firma **A.-G. Dampfsägewerk und Kistenfabrik Zollikon** hat sich mit Sitz in Zollikon und auf unbestimmte Dauer am 30. November 1910 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Erwerb und Weiterbetrieb der unter der Firma «Schmid & Cie» in Zollikon betriebenen Holzhandlung mit Dampfsägewerk und Kistenfabrik zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), und ist eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; er bestimmt, wer für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnet und setzt die Form der Zeichnung fest. Es führen Kollektivunterschrift der Präsident des Verwaltungsrates: Heinrich Bruppacher, von Zürich, in Zürich I; das Verwaltungsratsmitglied: Heinrich Schmid, von Thalwil, in Zollikon, und ferner Ernst Biondi, von Meride (Tessin), in Zürich V. Geschäftslokal: An der Riedstrasse.

3. Dezember. Unter der Firma **Schweizerische Vermittlungsbank** hat sich mit Sitz in Zürich am 14. November 1910 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat den Zweck, ihren Mitgliedern in Bank- und andern geschäftlichen oder gewerblichen Angelegenheiten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, unter billigster Berechnung für Bemühungen und Auslagen. Die Genossenschaft befasst sich auch auf eigene Rechnung mit An- und Verkauf von Immobilien, Wertpapieren und Waren und weitern ins Bank- und Handelsfach einschlagenden Geschäften. Handlungsfähige Personen erwerben die Mitgliedschaft durch Zeichnung und Einsendung eines oder mehrerer Genossenschaftsanteile von je Fr. 25. Der Austritt eines Genossenschafters erfolgt durch Veräusserung seiner sämtlichen Anteilwerte. Die Uebertragnug von Genossenschaftsanteilen an dritte Personen geschieht durch Einsendung des Titels an die Geschäftsleitung, behufs Vormerknahme des neuen Erwerbers. Die Anteilscheine können von seite des Inhabers nicht gekündet werden, dagegen steht der Genossenschaft das Recht zu, dieselben zu kündigen. Die Titel sind nach Ablauf der Kündigungsfrist zu pari plus 5 % Zins seit 1. Januar des laufenden Jahres zurückzubezahlen. Die Generalversammlung beschliesst auf Antrag des Vorstandes über die Berechnung und Verteilung des Reingewinnes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand von drei Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Geschäftsleiter die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Hermann Kaiser, von Birmensdorf, in Zürich IV, Präsident; Samuel Kieser, von Lenzburg, in Zürich III, Aktuar, und Heinrich Volkart, von Niederglatt, in Zürich IV, Geschäftsleiter. Geschäftslokal: Huttenstrasse 52, Zürich V.

3. Dezember. Die Firma **E. Käser-Götsch** in Kilchberg b. Z. (S. H. A. B. Nr. 171 vom 7. Juli 1908, pag. 1225) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr.

3. Dezember. Die Firma **E. Pfister-Hofmann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 264 vom 22. Oktober 1909, pag. 1777) — Wirtschaftsbetrieb und Immobilienverkehr — wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 3. Dezember. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Lahmann & Cie** in Bern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 18. Juni 1910, pag. 1110) ist als Kommanditär mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000) eingetreten: Fritz Graedel, von Huttwil, wohnhaft in Biel; Max Guido Ernst erhöht seine Kommanditeinlage um Fr. 1500 auf den nunmehrigen Betrag von sechstausendfünfhundert Franken (Fr. 6500). Dem Kommanditär Fritz Graedel wird Prokura erteilt. Das Geschäftsdomizil wird nunmehr Wattenwylweg Nr. 21 verzeigt.

3. Dezember. Die Firma **Rudolf Affolter**, Spezialgeschäft für Schrauben und Nieten, Werkzeuge und Maschinen für Holz- und Metallbearbeitung in Bern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 17. Juli 1907, pag. 1282, und dortige Verweisung), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und damit auch die an Gottlieb Hilfiker erteilte Prokura dahingefallen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Affolter & Hilfiker».

3. Dezember. Frau Witwe Anna Affolter, geb. Schwob, von Bern, und Eduard Gottlieb Hilfiker, von Safenwil (Kt. Aargau), beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Affolter & Hilfiker** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 6. August 1910 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rudolf Affolter» übernommen hat. Natur des Geschäfts: Eisen- und Werkzeughandlung, Bärenplatz 21.

3. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Zurbrügg & Co** in Bern (S. H. A. B. Nr. 283 vom 13. November 1908, pag. 1941) sind Frau Elisabeth Zurbrügg, geb. Gurtner, in Bern und Frau Bertha Hügli, geb. Zurbrügg, nunmehrige Ehefrau des José Barrot, in Bern, am 1. August 1909 ausgetreten; infolgedessen ist die Firma erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Zurbrügg & Cie» in Bern.

3. Dezember. Alfred Zurbrügg, von Frutigen, Ernst Zurbrügg, von Frutigen, Fräulein Emma Tschumi, von Wolfisberg, und Fräulein Rosa Wenger, von Amsoldingen, alle in Bern, haben unter der Firma **Zurbrügg & Cie** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1909 begonnen hat. Alfred Zurbrügg und Ernst Zurbrügg sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Fräulein Emma Tschumi und Fräulein Rosa Wenger sind Kommanditärinnen, jede mit einer Summe von Fr. 10,000 (zehntausend Franken) und erhalten Kollektivprokura in der Weise, dass sie kollektiv zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift namens der Gesellschaft befugt sind. Die Firma hat die Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Zurbrüggg & Cie» übernommen. Natur des Geschäftes: Betrieb eines Frauenhut- und Pelzwarengeschäftes. Geschäftslokal: Waisenhausplatz-Spitalgasse 2.

Bureau de Neuveville

3 décembre. La raison **Ernest Racine**, fabrique de pignons, à Lamboing (F. o. s. du c. du 14 février 1910, n° 37, page 241), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

30. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Furth** mit Sitz auf dem Furth, Gemeinde Walkringen (S. H. A. B. Nr. 403 vom 12. Oktober 1905, pag. 1609), hat in der Hauptversammlung vom 16. Oktober 1909 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 70 vom 6. Juni 1888, pag. 542 publizierten Tatsachen getroffen. Der Austritt aus der Genossenschaft, der nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen kann, muss in Zukunft wenigstens ein Jahr vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Diese Bestimmungen gelten auch für die Milchlieferanten. Wer austritt, ohne statutarisch zu künden, hat eine von der Hauptversammlung zu bestimmende Busse von Fr. 200 bis Fr. 500 in die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Die Käsereigesellschaft Furth hat in den Vorstand neu gewählt: Als Präsident: Friedrich Rüfenacht, Landwirt auf dem Furth, von und zu Walkringen; als Vizepräsident und Kassier: Otto Wyss, von Arni, Landwirt im Gässli zu Walkringen; als Sekretär: Gottfried Lüdy, von Heimiswil, Landwirt im Minzlimeb zu Walkringen; und als Beisitzer: Christian Schüpbach, von Arni, Landwirt in der Thalmatt zu Walkringen, und Gottfried Rüfenacht, von Walkringen, Landwirt und Fleischinspektor, in der Scheuer zu Walkringen. Präsident, Vizepräsident und Kassier, sowie der Sekretär des Vorstandes führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

2. Dezember. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Zäziwyl und Umgebung** mit Sitz in Zäziwil (S. H. A. B. Nr. 128 vom 19. Mai 1908, pag. 909) hat an Stelle des Ulrich Neuenschwander in Rünkhofen als Präsident gewählt: Ernst Wanzenried, von Horrenbach, Gutsbesitzer auf dem Kräybühl zu Zäziwil. Derselbe zeichnet mit dem Sekretär E. Haldemann kollektiv.

2. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Otterbach** mit Sitz in Otterbach (S. H. A. B. Nr. 243 vom 7. Juni 1906, pag. 969) hat an Stelle ihrer bisherigen Vorstandsmitglieder, des Präsidenten Samuel Rüegsegger und des Sekretärs Johann Lehmann, ihren Vorstand bestellt wie folgt: Als Präsident: Gottlieb Lüthi, von Rüderswil, in Otterbach; als Sekretär: Friedrich Blum, von Oberwichtrach, im Ried zu Otterbach. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit dem andern, oder mit dem Vizepräsidenten Gottlieb Haldemann, rechtsverbindlich je zu zweien namens der Genossenschaft zu zeichnen.

2. Dezember. Unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Trimstein-Eichi** besteht mit Sitz in Trimstein ein Verein, welcher die Heranbildung tüchtiger Schützen bezweckt. Die Zeitdauer ist unbeschränkt. Die Statuten sind am 21. Dezember 1906 aufgestellt und am 27. August 1910 ergänzt worden. Jedem Schweizerbürger steht der Eintritt offen. Ueber die Aufnahme von Ausländern entscheidet die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder Tod. Ausscheidende Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Alle Mitglieder haben ein jährliches Unterhaltungsgeld zu entrichten, das jeweilen von der Hauptversammlung festgesetzt wird. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch den Amtsanzeiger. Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Hauptversammlung, welche durch Publikation im Amtsanzeiger einberufen wird; b. der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Schützenmeister, zugleich Vizepräsident, dem Vize-Schützenmeister, zugleich Munitionsverwalter, dem Sekretär und dem Kassier, dieser zugleich Stellvertreter des Sekretärs; c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand wird auf eine Amtsdauer von 2 Jahren gewählt. Der Verein wird nach aussen durch den Präsidenten und Sekretär vertreten; dieselben oder ihre Stellvertreter führen namens des Vereins die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Die Auflösung des Vereins kann nur mit Zustimmung von $^2/_3$ der Mitglieder geschehen und es muss in diesem Fall das Vereinsvermögen dem Gemeinderat von Trimstein zugunsten eines später sich bildenden Schützenvereins in Verwahrung gegeben werden. In den Vorstand sind gewählt: Als Präsident: H. A. Heeren, Gutsbesitzer im Eichi; als Vizepräsident: Ernst Bigler, Kommis; als Sekretär: Johann Lädrach, in der Bachtelen; als Kassier und Sekretär-Stellvertreter: Fritz Bigler, Gemeinderat, im Kreuz; alle in Trimstein.

2 Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Grippelen** mit Sitz in der Grippelen, Gemeinde Biglen (S. H. A. B. Nr. 244 vom 1. Oktober 1907, pag. 1701) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Friedrich Schüpbach als nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Ernst Studer, von Kirchberg, in Baldistbal, und zum Beisitzer, am Platze des Friedrich Kipfer: Gottfried Reinhard, von Sumiswald, im Buchacker. Der Präsident Ernst Studer zeichnet kollektiv mit dem Sekretär Friedrich Studer.

2. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Reutenen** mit Sitz in Reutenen, Gemeinde Zäziwil (S. H. A. B. Nr. 259 vom 18. Juni 1906, pag. 1034) hat als Präsident zugleich Kassier an Stelle des Jakob Gerber gewählt: Johann Schweizer, von Lützelflüh, Landwirt zu Reutenen. Derselbe zeichnet mit dem Sekretär Karl Stalder kollektiv.

Zug — Zoug — Zugo

1910. 3. Dezember. Die Firma **Al. Weiss**, Milch- und Milchproduktenhandlung, in Zug (S. H. A. B. Nr. 131 vom 12. Mai 1897, pag. 538), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. Dezember. Inhaber der Firma **J. B. Elsener** in Zug ist Johann Baptist Elsener, von Menzingen, in Zug. Natur des Geschäftes: Milch-, Milchprodukte- und Schweinehandlung. Geschäftslokal: Baarerstrasse.

3. Dezember. **Società Cooperativa Italiana di consumo** in Zug (S. H. A. B. Nr. 105 vom 30. April 1910, pag. 723, und Nr. 285 vom 10. November 1910, pag. 1925). Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Amedeo Benedusi, Präsident; Napoleone Pavesi, Vizepräsident; Dionigio Verri, Kassier; Luigi Cesti, Aktuar; Gaetano Delnevo, Carlo Capellari und Pietro Passoni, Beisitzer; alle wohnhaft in Zug.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

1910. 2 décembre. Le chef de la maison **Emile Mauroux**, à Cheyres, est Emile Mauroux, de et à Cheyres; cette maison a commencé le 1er juin 1910. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

3 décembre. La raison **Isidore Wuilleret**, épicerie, poterie, Rue du Château, à Romont (F. o. s. du c. du 4 octobre 1892, n° 214, page 860), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 1. Dezember. Inhaber der Firma **Versandthaus Helvetia Georg Döbelin** in Basel ist Georg Döbelin-Bossert, von Endenburg (Baden), wohnhaft in Basel. Mercerie- und Kurzwaren. Bläsiring 28.

1. Dezember. Inhaber der Firma **K. T. Schierz, Sohn** in Basel ist Karl Traugott Schierz-Kessler, von und in Basel. Lager in Pianos und Flügeln. Reparaturwerkstätte. Münsterberg 11.

1. Dezember. Die Firma **Dl Gassler** in Riehen, Maurer- und Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 435 vom 17. November 1904, pag. 1737), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe Gassler-Häner».

Inhaberin der Firma **Wwe Gassler-Häner** in Riehen ist Witwe Elise Gassler-Häner, von und in Riehen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Dl Gassler». Baugeschäft. Baselstrasse 19.

1. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Seiler-Wirz & Consorten** in Basel, Konsortium für Verwertung von Bauland (S. H. A. B. Nr. 96 vom 7. März 1905, pag. 381), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

3. Dezember. Die Firma **Aug. Dörflinger** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 309 vom 14. Dezember 1909, pag. 2059), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

3 Dezember. Die Firma **Günzburger & Haas** in Basel (S. H. A. B. Nr. 264 vom 3. Juli 1903, pag. 1053) erteilt Prokura an: Fritz Haas, von Emmendingen (Baden), wohnhaft in Basel.

3. Dezember. Inhaber der Firma **Internationales Frachtenkontrollbüreau Carl Weiss** in Basel ist Carl Weiss, von und in Basel. Besorgung der Frachtbriefkontrolle. Handelsauskünfte. Schnabelgasse 4.

3. Dezember. Die Firma **Aktiengesellschaft für elektrolytische Verzinkung** in Basel (S. H. A. B. Nr. 65 vom 18. März 1908, pag. 454), ist infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs von Amteswegen gestrichen worden.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1910. 3. Dezember. Der Verein unter dem Namen **Musik-Collegium Schaffhausen** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 159 vom 18. April 1903, pag. 634), hat an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Eugen Ziegler, dessen Unterschrift erloschen ist, zum Präsidenten gewählt: Ferdinand August Bendel, Reallehrer, von und in Schaffhausen, welcher für den Verein die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1910. 3. Dezember. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Schönengrund und Umgebung** mit Sitz in Schönengrund hat sich auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gegründet, welche die Hebung der Braunviehzucht im allgemeinen und speziell die Heranbildung eines rassenreinen, den heutigen Anforderungen entsprechenden Viehstandes bezweckt. Die Statuten sind am 2. August 1910 in Kraft getreten. Mitglied kann jeder Einwohner der Gemeinde Schönengrund und Umgebung werden, der die Statuten anerkennt und sich wenigstens einen Anteilschein der Genossenschaft erwirbt. Neu eintretende Mitglieder haben eine Eintrittsgebühr zu bezahlen, deren Höhe sich nach dem Genossenschaftsvermögen richtet und vom Vorstande bestimmt wird. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt oder Ausschluss; mit dem Tode erlischt jeder Anteilschein, sowie jeder Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft, ausgenommen der Fall, dass ein Sohn oder Schwiegersohn an die Stelle des Verstorbenen tritt. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Oktober) erfolgen, gegen vorherige Anzeige an den Vorstand. Der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger verliert alles Anrecht auf das Vermögen der Genossenschaft; über allfällige Vergütungen von Anteilscheinen hat die Hauptversammlung zu entscheiden; bei ungünstiger Finanzlage hat er auch seinen Teil beizutragen. Ein Ausschluss kann durch $^4/_5$ sämtlicher Stimmen der Mitglieder gegen solche erfolgen, welche ihren Pflichten als Mitglied nicht oder nur ungenügend nachkommen. Ausgeschlossene können, unter Verwirkung jeglichen An-

spruches auf den Genossenschaftsanteil, zudem noch zu einer Entschädigung verpflichtet werden. Das Betriebskapital der Genossenschaft muss wenigstens Fr. 1000 betragen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: 1) Durch Ausgabe von Anteilscheinen an die Genossenschafter, die Grösse eines Anteilscheines soll Fr. 50 für Viehbesitzer und Fr. 20 für Nichtviehbesitzer betragen. Dieselben lauten auf den Namen, sind unteilbar und nur an die Genossenschaft selbst übertragbar: 2) durch die Eintragungsgebühren, welche für jedes Viehstück Fr. 1 betragen; 3) durch die Gebühren für das Belegen eines Tieres durch den Genossenschaftsstier; 4) durch eidgenössische und kantonale Prämien und Unterstützungen, sowie sämtliches der Genossenschaft alljährlich zufallendes Punktgeld; 5) durch allfällige Bussen, Geschenke und Vermächtnisse. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Die Auflösung der Gesellschaft kann nur dann erfolgen, wenn ²/₃ sämtlicher Mitglieder ihre Zustimmung geben. In diesem Falle sollen aus dem allfällig noch vorhandenen Vermögen zuerst die Anteilscheine vergütet werden. Ein sich alsdann noch ergebender Aktiv- oder Passivsaldo soll nach der Zahl der eingeschriebenen Tiere auf die Mitglieder verteilt werden. Der Vorstand der Genossenschaft setzt sich zurzeit folgendermassen zusammen: Josef Keller, von Schwellbrunn, Präsident: Jakob Knaus, von Hemberg, Kassier; Johannes Nef, von Schönengrund, Aktuar; Ulrich Looser, von Hemberg, und Jakob Frei, von Hemberg, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Schönengrund.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 30. November. **Consumverein St. Georgen.** Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1909, pag. 93/94). Die Hauptversammlung vom 19. November 1910 bestellte die Kommission aus folgenden Mitgliedern: Bertbold Zäch, von St. Gallen, Präsident; Friedrich Saxer, von Altstätten, Aktuar; K. Anton Neyer, von Flums; Friedrich Sennhauser, von Lütisburg; Jakob Neuenschwander, von Langnau (Bern); Emil Schildknecht, von Gossau, und Alois Heuberger, von Bussnang (Thurgau); alle in St. Georgen wohnhaft.

30. November. **Konsumgenossenschaft Sevelen** mit Sitz in Sevelen (S. H. A. B. Nr. 466 vom 29. November 1905, pag. 1862) Die Hauptversammlung vom 8. Oktober 1910 hat eine teilweise Statutenrevision vorgenommen. Nach Art. 16 der revidierten Statuten hat jedes Mitglied eine Eintrittsgebühr von Fr. 1 zu bezahlen, welche dem Reservefonds zugeschieden und im Falle des Austrittes nicht mehr zurückbezahlt wird. Die übrigen Bestimmungen enthalten keine Aenderungen der bereits publizierten Tatsachen. Die Kommission setzt sich gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern zusammen: Bartholomäus Staub, von Sevelen, Präsident; Andreas Zogg, von Grabs, Aktuar; Gottlieb Hefti, von Sevelen, Vizepräsident; Andreas Tinner, von Sennwald; Johannes Seifert, von Sevelen, und Adolf Dünser, von Oberbelfenschwil: alle in Sevelen wohnhaft. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

1. Dezember. Unter der Firma **St. Galler Feinwebereien A. G.** wurde mit Sitz in Lichtensteig eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer gegründet. Die Gesellschaft bezweckt die Errichtung und den Betrieb von Feinwebereien und verwandter Geschäfte in der Schweiz und im Auslande, und im speziellen die Uebernahme und den Betrieb der Geschäfte der Firma «Widmer, Staehelin & Co.» in Lichtensteig und Schönengrund, sowie der drei Fabriken von Beat Stoffel in St. Gallen. Die Gesellschaft kann auch Filialen und Agenturen im In- und Auslande errichten, sich in jeder beliebigen Form bei gleichen oder ähnlichen Geschäften beteiligen, oder bei Unternehmungen, die in irgend einem Zusammenhange mit dem Zwecke der Gesellschaft stehen, oder wo eine solche Beteiligung im Interesse der Gesellschaft als geboten erscheint. Die Statuten datieren vom 24. November 1910. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 2,000,000 (zwei Millionen Franken), eingeteilt in 4000 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien im Nominalbetrage von Fr. 500 (fünfhundert Franken). Alle von seite der Gesellschaft ergebenden Bekanntmachungen und Einladungen geschehen durch rekommandierte Briefe. Als offizielles Publikationsorgan wird zunächst das Schweizerische Handelsamtsblatt, ebenso das «St. Galler Tagblatt» und die «Neue Zürcher Zeitung» bestimmt. Dem Verwaltungsrat wird vorbehalten, auch noch weitere Blätter hiefür zu bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Verwaltungsrat; c. die Direktion; d. die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus 5—7 Mitgliedern, gegenwärtig 5 Mitgliedern, wovon 1—2 Mitglieder als Delegierte in die Direktion ernannt werden können. Der Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates führen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Beat Stoffel, in St. Gallen; als Delegierter des Verwaltungsrates und zugleich Direktor wurde gewählt: Ernst Stäbelin, in Lichtensteig. Es besitzen ferner Kollektivprokura der Subdirektor Alfred Stoffel, in Schmerikon und der Prokurist Edwin Keller, in Wattwil.

1. Dezember. **Wiler-Aktienbrauerei** mit Sitz in Wil (S. H. A. B. Nr. 225 vom 1. September 1910, pag. 1547, und Nr. 232 vom 9. September 1910, pag. 1591). Die an Direktor Wilhelm Funk erteilte Unterschriftsberechtigung ist per 1. Dezember 1910 erloschen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 24. Oktober 1910 Fritz Vest, in Wil, zum Direktor der Gesellschaft gewählt. Der Direktor zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten des Verwaltungsrates.

3. Dezember. **Kurhaus Voralp A. G.,** Aktiengesellschaft mit Sitz in Grabs (S. H. A. B. Nr. 227 vom 10. September 1908, pag. 1579). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 27. September 1908 hat beschlossen, das bisherige Aktienkapital von Fr. 45,000 auf Fr. 70,000 zu erhöhen. Die Generalversammlung vom 5. Juni 1910 hat sodann konstatiert, dass das Aktienkapital von Fr. 70,000 gezeichnet und vollständig einbezahlt ist. Das Gesellschaftskapital ist eingeteilt in 700 auf den Namen lautende Aktien im Nennwerte von Fr. 100. Im Anschlusse an obige Konstatierung wurden sodann die Art. 2, 3 und 15 der Gesellschaftsstatuten revidiert.

3. Dezember. Inhaber der Firma **Richard Eugster-Eberle** in Altstätten ist Richard Eugster, von und in Altstätten. Natur des Geschäftes: Mehl- und Kolonialwaren. Geschäftslokal: Marktgasse z. Bären.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1910. 2. Dezember. Die **Elektrische Strassenbahn Bremgarten-Dietikon (A. G.)** in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 332 vom 7. August 1906, pag. 1326) hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Juli 1910 eine Aenderung bezw. Ergänzung der Statuten beschlossen. Die publizierten Tatsachen sind aber dadurch nicht abgeändert worden.

2. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ruchser & Aubry,** mechanische Schreinerei und Aussteuergeschäft, in Bremgarten (S. H. A. B. 1903, pag. 18) hat sich infolge Umwandlung in eine Kommanditaktiengesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach beendiger Liquidation erloschen.

2. Dezember. Die in Liquidation befindliche Firma **Landwirtschaftlicher Dorfverein Tägerig** in Tägerig (S. H. A. B. 1907, pag. 1763) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

2. Dezember. Inhaberin der Firma **Frau Cäzilia Fischer-Eiseler** in Dottikon ist Cäzilia Fischer-Eiseler, von Geltwil, in Dottikon. Natur des Geschäftes: Malergeschäft. Geschäftslokal: Im Hause Nr. 68. Die Firma erteilt Prokura an Paul Fischer, Maler, von Geltwil, in Dottikon.

Bezirk Zofingen

2. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Sparkasse Mättenwil** in Brittnau (S. H. A. B. 1896, pag. 1000) hat den Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Otto Kunz, Gemeinderat; Vizepräsident: Emil Kunz, Strassenwärter; Aktuar: Otto Kunz, Kommis. An Stelle von Otto Kunz wurde zum Kassier gewählt: Johann Weber, Landwirt; alle in Brittnau.

2. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Adolf & Emil Lüscher, Cigarrenfabrikation,** in Moosleerau (S. H. A. B. 1893, pag. 730), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1910. 28. November. Inhaber der Firma **Bernhard Winter** in Hüttenswil, Gemeinde Heldswil, ist Bernhard Winter, von Dewangen (Württemberg), in Hüttenswil. Käserei und Schweinehaltung.

28. November. Inhaber der Firma **Alb. Brühwiler-Bommer** in Balterswil ist Albert Brühwiler-Bommer, von Bichelsee, in Balterswil. Zimmereigeschäft.

28. November. Inhaber der Firma **Emil Knup** in Romansborn ist Emil Knup, von Hefenhofen, in Romansborn. Malergeschäft.

28. November. Die Firma **Citrovinfabrik Sitterdorf J. Brunner** in Sitterdorf (S. H. A. B. Nr. 211 vom 16. August 1910, pag. 1467) ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Julius Brunner, von Valendas, in Sitterdorf, Fidel Tuor, von Somvix, in Chur, und Friedrich Staudenmann, von Guggisberg, in Zofingen, haben unter der Firma **Brunner & Co** in Sitterdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1910 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Citrovinfabrik Sitterdorf J. Brunner» übernimmt. Handel und Fabrikation von Zitrovin und Spirituosen.

28. November. Inhaber der Firma **Jacob Huber** in Oberhausen, Gemeinde Braunau, ist Jacob Huber, von Buch-Uesslingen, in Oberhausen. Käserei und Schweinemast.

28. November. Josef Wellauer, von Kalthäusern, und August Müller, von Wängi, beide wohnhaft in Lommis, haben unter der Firma **Wellauer & Müller** in Lommis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1910 begonnen hat. Schifflistickerei.

28. November. Inhaber der Firma **August Stadler** in Weinfelden ist August Stadler, von Bussnang, in Weinfelden. Metzgerei, Wirtschaft und Viehhandel. Zum Schwert.

29. November. Inhaber der Firma **J. Biefer** in Amriswil ist Jakob Biefer, von Salen-Reutenen, in Amriswil. Mech. Schlosserei und Eisenhandlung.

29. November. Der Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft Arnold B. Heine & Co** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 405 vom 28. Oktober 1903, pag. 1618) hat Arnold B. Heine, von New-York, in Arbon, zum Generaldirektor gewählt, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch Einzelzeichnung führt.

29. November. **Aktiengesellschaft Arnold B. Heine & Co** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 405 vom 28. Oktober 1903, pag. 1618). An Stelle des zurücktretenden Arnold B. Heine wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Albert Schmidbeiny, in St. Gallen, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch Einzelzeichnung führt.

30. November. Die Firma **Lorenz Hubmann,** Wirtschaft und Viehhandel, in Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 298 vom 28. Oktober 1896, pag. 1226, und Nr. 450 vom 28. November 1904, pag. 1798), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

30. November. Inhaber der Firma **Job. Vollenweider, Metzger** in Wängi ist Johann Vollenweider, von Niederhof, in Wängi. Metzgerei und Wirtschaft.

30. November. Inhaber der Firma **Jakob Signer, Mineralwassergeschäft,** in Arbon ist Jakob Signer, von Hundwil, in Arbon. Fabrikation von Limonaden und Tafelwasser. Vertretung natürlicher Mineralwasser. Wirtschaft.

30. November. Inhaber der Firma **Josef Frei** in Kreuzlingen ist Josef Anton Frei, von Schmitten (Kt. St Gallen), in Kreuzlingen. Camionage.

1. Dezember. Inhaber der Firma **J. Krähenmann** in Wängi ist Johann Krähenmann, von Wittenwil, in Wängi. Bäckerei, Futterwarenhandel und Wirtschaft. Zum Sternen.

1. Dezember. Inhaber der Firma **Johann Traugott Häny-Hörnlimann** in Wängi ist Johann Traugott Häny-Hörnlimann, von St. Gallen, in Wängi. Bäckerei, Spezerei-, Mebl- und Futterwarenhandlung.

1. Dezember. Inhaber der Firma **Konr. Schaer-Krapf** in Arbon ist Konrad Schaer-Krapf, von Wilen-Egnach, in Arbon. Velo- und Nähmaschinenhandlung. Reparaturwerkstätte.

1. Dezember. **Kindergartenverein** in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 147 vom 24. Juni 1893, pag. 600, und Nr 147 vom 10 Juni 1908, pag. 1051). An Stelle der ausgeschiedenen Frau Tuchschmid wurde als Präsidentin gewählt: Frau Dr. Wildholz (bisher Aktuarin), und als Aktuarin: Frau Stäbell-Nagel, in Amriswil. Die Präsidentin führt mit der Aktuarin und der bisherigen Kassierin Fräulein Ida Keller die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins durch kollektive Zeichnung zu zweien

2. Dezember Inhaber der Firma **Walter Bauer** in Arbon ist Walter Bauer, von Degersheim, in Arbon. Bäckerei und Konditorei.

2. Dezember. Inhaber der Firma **Johann Keller, Käser** in Sonnenthal, Gemeinde Oberwangen, ist Johann Keller, von Kirchberg (Kt. St Gallen), in Sonnenthal. Käserei.

2. Dezember. Inhaberin der Firma **E. Larsen** in Arbon ist Emilie Larsen, von Dalum (Amt Odense, Dänemark), wohnhaft in Zürich III. Partiewaren.

2. Dezember. Die Firma **A. Desprès,** Feinmechanik, elektrische Apparate, Nähmaschinen- und Velobandlung, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 482 vom 11. Dezember 1905, pag. 1925), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Dezember. Inhaber der Firma **A. Winiger, Metzger** in Kurzdorf ist Anton Winiger, von Rickenbach (Kt. Luzern), in Kurzdorf. Metzgerei und Wirtschaft.

2. Dezember. Inhaber der Firma **K. Hertler, Metzgerei,** in Frauenfeld ist Karl Hertler, von Thundorf, in Frauenfeld. Metzgerei und Wursterei.

2. Dezember. **Käsereigenossenschaft Hauptwil** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 299 vom 22. September 1899, pag. 1204; Nr. 73 vom 23 März 1907, pag. 499, und Nr. 20 vom 26. Januar 1909, pag. 138). An Stelle der ausgetretenen Ernst Güttinger, Rudolf Häuni, Albert Huber und Johann Bühler sind in den Vorstand gewählt worden: Gottfried Siegenthaler, von Truh (Kt. Bern), in Horbach, als Präsident; Joseph Haas, von Appenzell, als Kassier: Theodor Grawehr, von Gaiserwald, und Richard Brunnschweiler, von und alle drei in Hauptwil, Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident mit dem Aktuar und dem Kassier durch kollektive Zeichnung zu zweien.

3. Dezember Inhaber der Firma **Jac. Witzig-Schuler** in Frauenfeld ist Jacob Witzig-Schuler, von Laufen (Kt. Zürich), in Frauenfeld, welcher Prokura erteilt an seine Ehefrau Margareta Witzig-Schuler. Molkerei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1910. 3 dicembre. Erminio Della Porta e Daniele Bacchetta, ambi domiciliati in Muralto, banno costituito, a datare dal 15 settembre 1910, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Della Porta & Bacchetta,** con sede in Muralto. Genere di commercio: Hôtel Eden-Zurigo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1910. 3 décembre. Paul-François-Maurice, fils de Rodolphe-Louis Genton, de Chardonne, domicilié à Roche, et Paul, fils de feu Pierre Raemy, de Fribourg, domicilié à Pensieur (Fribourg), membres de la société en nom collectif **Genton & Cie.,** déclarent transférer le siège de celle-ci des Acacias (Carouge, Genève) à Roche. Paul-François-Maurice Genton a seul la signature sociale (F. o. s. du c. du 28 octobre 1907, page 1851). Genre de commerce: Bois de constructions et combustibles, fabrique de parquets.

3 décembre. La société en commandite **Paillard, Augsbourger et Compagnie,** ayant son siège à Bex (F. o. s. du c. du 19 décembre 1895, page 1300), fait inscrire que par suite de diverses circonstances, ses commanditaires ci-après ne sont plus porteurs des parts qu'ils avaient versées: 1° Constantin Rosset, Bévieux, pour une commandite de trente mille francs (30,000); 2° Henri Augsbourger, Cully, vingt-cinq mille francs (25,000); 3° Jean-Jaques Hinden-Dénéréaz, Bex, trois mille francs (3000); 4° la maison «Pasche frères», Bex, quatre mille francs (4000); 5° César Scala, Bex, mille francs (1000); 6° Henri Masson, Chiètres, mille francs (1000); 7° Julien Narbel, Bex, six mille francs (6000); 8° veuve Louise Broyon-Bocherens, Bex, deux mille francs (2000); 9° Henri Masson Masson, Bex, six mille francs (6000); 10° Fréderic Kussler, Bex, mille francs (1000); 11° Elise Testaz-Veillon, Bex, trois mille francs (3000); 12° Gabriel Nicollerat, Bex, deux mille francs (2000); 13° Jules Moreillon, Choka, deux mille francs (2000); 14° Louis Pièce, Bex, mille francs (1000); 15° Florentin Droz, Bex, mille francs (1000); 16° Alfred Genier, à Prénoud, six mille francs (6000); total quatre-vingt-quatorze mille francs (94,000). Ils ont été remplacés comme commanditaires par: 1° Henri Rosset, à Bex, et Louis Rosset, à Vevey, pour une commandite de trente mille francs (30,000); 2° Henri Augsbourger, à St-Cierges, Emmanuel Augsbourger, à Aigle, et Paul Augsbourger, à Bex, vingt-cinq mille francs (25,000); 3° veuve Julie Hinder-Dénéréaz, à Bex, trois mille francs (3000); 4° Louise Paillard-Pasche, à Bex, quatre mille francs (4000); 5° Lydie Droz-Scala, à Bex, mille francs (1000); 6° Hortense Ravy-Masson, à Bex, mille francs (1000); 7° Bertha Rouge-Narbel, à Aigle, Hélène Willemin-Narbel, à Aix en Provence, Albert et Jules Narbel, à Paris, six mille francs (6000); 8° Nanette Wieland, à Bex, deux mille francs (2000); 9° Emmanuel Augsbourger, à Aigle, six mille francs (6000); 10° veuve Valentine Kussler, Elisabeth, Gabrielle et Germaine Kussler, à Bex, mille francs (1000); 11° Docteur Auguste Testaz, à Bex, trois mille francs (3000); 12° Julie-Marie Nicollerat, à Bex, deux mille francs (2000); 13° Docteur Charles Decker, à Bex, huit mille francs (8000); 14° Marguerite Fontannaz-Pièce, à Lausanne, mille francs (1000); 15° Prosper Meynet, à Clarens, mille francs (1000); total: quatre-vingt-quatorze mille francs (94,000).

Bureau de Cossonay

2 décembre. La **Société du Battoir à grains de Lussery et Villars Lussery,** association, dont le siège est à Lussery (F. o. s. du c. du 26 juin 1907, page 1147), a, dans son assemblée générale du 26 septembre 1910, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Henri Mermoud; vice-président: Alexis Borgeaud; secrétaire: François Desponds; Louis Délessert et Henri Desponds, autres membres.

3 décembre. La **Société de Fromagerie de Moiry,** à Moiry (F. o. s. du c. du 18 mai 1883, page 578, et 17 décembre 1909, page 2080), a, dans son assemblée générale du 12 novembre 1910, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Eugène Chanson; boursier: Charles-François Chanson; membres: Marc-Charles Chanson, Charles Aubert, Pierre Clerc; secrétaire: Albert Berger; tous à Moiry.

Bureau de Lausanne

1er décembre. La maison **W. Stade,** à Lausanne (fourrures) (F. o. s. du c. du 2 février 1905), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Rue Enning 4, aux Galeries du Commerce.

1er décembre. La maison **A. Ruffner,** à Lausanne (boulangerie-pâtisserie) (F. o. s. du c. du 7 août 1905), fait inscrire qu'elle a ouvert un magasin à la Place de l'Ours n° 17.

2 décembre. Sous la dénomination **Société Immobilière «La Lausannoise»,** il s'est constitué, le 30 novembre 1910, une société anonyme, ayant pour but l'achat, la vente et la construction d'immeubles à Lausanne. Le siège est à Lausanne. La durée de la société est illimitée. Les publications sont faites par la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le capital social est fixé à trente-cinq mille francs. Les actions sont au nombre de septante, de cinq cents francs chacune. Elles sont au porteur, entièrement libérées. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective des deux membres du conseil d'administration, qui sont: Isaac Brunschwig, fils de Achille, industriel, et Benjamin Bloch, rentier, les deux à Lausanne. Bureau: Etude du notaire Henry Muuoz de Léon, Place de la Louve 1, Lausanne.

2 décembre. Dans son assemblée générale des délégués du 21 septembre 1906, la **Société Coopérative des Pharmacies Populaires de Lausanne,** association, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 septembre 1905), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur le point suivant: Le conseil d'administration est composé de neuf membres au minimum, renouvelable chaque année par tiers. Le conseil d'administration est actuellement composé de Henri Hiebler, à Lutry, président; Jean Hoguer, vice-président; Eugène Schaffroth, trésorier; Alexis Jaquillard, secrétaire; Jean Abieniste, Gustave Correvon, Edouard Rouvenaz, Fréderic Ribi et Edouard Ducominun, membres; ces huit derniers domiciliés à Lausanne.

Bureau de Nyon

2 décembre. La raison **Henri Thonney,** à Nyon, exploitation de l'Hôtel du Jura (F. o. s. du c. du 7 août 1909, page 1385), est radiée ensuite du départ du titulaire.

3 décembre. Dans leur assemblée générale, tenue le 29 juillet 1910, les déposants de la **Caisse d'Epargne de Nyon,** association, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 3 octobre 1905, page 1562), ont confirmé le conseil d'administration de cet établissement, composé de: Jules Saugy, banquier; Julien Tecon, conservateur des droits réels; Louis Gottofrey, préposé; Louis Champrenaud, agent de banque, et Jules Denogent, greffier du tribunal; tous à Nyon. Ce conseil s'est constitué en maintenant à sa présidence Jules Saugy, et en désignant comme secrétaire Louis Champrenaud. Le gérant Jules Thomas, a été confirmé dans ses fonctions.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 24 novembre. Sous la raison sociale **Compagnie Nomis S. A.,** il est créé une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds, et pour but, l'achat et la vente et spécialement la vente à tempérament de tous articles, meubles et ustensiles quelconques (horlogerie, pendulerie, joaillerie, bijouterie, orfèvrerie, optique, photographie, sports, objets d'art, instruments de musique, glaces, verrerie, porcelaine, etc. etc.). Les statuts de la société portent la date du 19 novembre 1910. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cent quarante mille francs. Il est divisé en 400 actions de priorité de cent francs chacune, et 1000 actions ordinaires, également de cent francs chacune. Toutes les actions sont au porteur. Les publications de la société ont lieu dans le journal l'«Impartial», paraissant à La Chaux-de-Fonds. L'administrateur peut prescrire d'autres journaux. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur, elle est engagée par sa signature L'administrateur de la société est Simon Grumbach, de et à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue du Parc n° 8.

28 novembre. La raison **Jules Guinand, Brasserie du Casino-Théâtre,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 21 avril 1908, n° 98), est éteinte ensuite du départ du titulaire pour St-Imier.

Bureau du Locle

30 novembre. La raison **Jean Nardin fils,** monteur de boîtes or, au Locle (F. o. s. du c. du 4 avril 1883, n° 48), est radiée ensuite du décès de son chef, survenu le 12 novembre 1910. L'actif et le passif sont repris par la société «Ed. et Ch. Nardin», au Locle.

Edouard-Auguste Nardin et Charles-Philippe Nardin, fils de Jean, originaires du Locle, y domiciliés, ont constitué au Locle, sous la raison sociale **Ed. et Ch. Nardin,** une société en nom collectif qui commence le jour de son inscription dans le registre du commerce. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Jean Nardin fils», laquelle est radiée. Genre de commerce: Fabrication de boîtes d'or. Bureaux et atelier: Reçues n° 22.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 2 décembre. Sous la dénomination de **Société mixte de secours mutuels contre le chômage des ouvriers de la fabrique E. Pfaeffli et fils à Genève,** il s'est constitué une association (conformément au titre 27 du C. O.), qui a pour but d'atténuer le chômage involontaire et ses conséquences. Son siège est à St-Jean (Petit-Saconnox); ses statuts portent la date du 23 août 1910. Tous les ouvriers et ouvrières, travaillant dans la fabrique, peuvent faire partie de la société, s'ils en font la demande et acceptent les statuts. Les cotisations mensuelles seront divisées en trois catégories, au choix du sociétaire, savoir: Première catégorie, fr. 1 par mois; deuxième, fr 2 par mois, et la troisième, fr. 3 par mois. Tout sociétaire qui voudra démissionner, devra attendre la fin d'un exercice annuel et avertir le comité au moins quatre semaines à l'avance. On sort aussi de l'association par radiation conformément aux statuts. Dans les cas où la démission d'un membre serait rendue obligatoire par le renvoi de la fabrique E. Pfaeffli et fils, le montant de ses cotisations lui sera remboursé, déduction faite des secours qu'il aura touchés. L'association est administrée par un comité de 5 membres, élus en assemblée générale. Elle n'est valablement engagée que par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par l'association. Les engagements sont uniquement garantis par les biens propres de celle-ci Le comité est composé de Alexandre Castellino, président, à Genève; Charles Huelio, secrétaire, à Châtelaine: Emile Marquis, trésorier, au Petit-Saconnex; Jean Berger, à Genève, et Victor Gauthier, au Petit-Saconnex. Siège social: A la fabrique E. Pfaeffli et fils, 40, Rue de St-Jean.

2 décembre. Suivant acte du 29 novembre 1910, et signé de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de **Société anonyme de Constructions Immobilières,** une société anonyme, qui a pour objet toute opération immobilière et principalement l'achat, la vente de terrains et immeubles en Suisse et à l'étranger. Son siège est à Genève; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 1000 actions de fr 100 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 5 membres, nommés en assemblée générale Le conseil désigne la ou les personnes qui ont le droit d'engager valablement la société: il détermine aussi la forme dans laquelle la signature sociale sera donnée. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans les autres journaux qui pourront être indiqués par le conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Alfred Petit, domicilié à Lille (France). Siège social: 10, Rue Petitot.

2 décembre. La **Société Immobilière pour locations industrielles,** société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 mai 1908, page 802), a, dans son assemblée générale du 1er juin 1910, nommé Eugène Perret, domicilié à Plainpalais, comme unique administrateur, en remplacement de François Jacquemin, démissionnaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 28477. — 1. Dezember 1910, 8 Uhr.
Adolf Hommel jun., Fabrikation,
Hanau a. M. (Deutschland).

Arzneimittel, pharmazeutische Droguen und Präparate, Kakao, Schokolade, Zuckerwaren, Back- und Konditorwaren.

Nr. 28478. — 26. November 1910, 8 Uhr.
C. Henke, Fabrikation und Handel,
Witten a. d. Ruhr (Deutschland).

Technische Fette, Schmierextrakte, Hochdruck-Dichtungs-Platten, transportable Klosetts, Kieselguhr, Kontaktrollen, technische Oele, Stopfbüchsenpackungen, Zugmesser, Stauffer-Büchsen-Füllapparate.

Henke

N° 28479. — 3 décembre 1910, 8 h.
West End Watch C°, Droz, Amstutz et Cie, commerce,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

GUARD'S WATCH

N° 28480. — 2 décembre 1910, 8 h.
Ed. et J. Sandoz, fabrication,
Locle (Suisse).

Montres et parties de montres.
(Renouvellement et extension d'emploi du n° 3092.)

Nr. 28481. — 2. Dezember 1910, 8 Uhr.
Rosenthal, Fleischer & C°, Fabrikation,
Göppingen (Deutschland).

Korsetts, Mieder, Geradehalter, Korsetteinlagen, Schliessvorrichtungen, Gürtel, Korsettstoffe, Verpackungen und deren Teile besonders aus Papier, Pappe, Papiermaché, Holz, Holzstoff, Leder, Zelluloid, Hartgummi, Gelatine, Web- und Wirkstoffen, Filz, Stroh, Bast, Metall; Büsten, Draht- und Rohrgestelle, Dekorationseinrichtungen insbesondere Gegenstände zur Laden- und Schaufensterdekoration, Ständer zum Aufstellen von Korsetts, Büsten, Stühle, Platten, Plattenhalter, Terrassen, Schaufensterauskleidungen, Plakate, in Druck und plastisch, Lichtplakate, Laternen, elektrische Plakate und Ankündigungsvorrichtungen. Beleuchtungsvorrichtungen nämlich: Lampen für Gas, Petroleum, Spiritus, Oel, Elektrizität, Spiegel, Scheinwerfer, Reflektoren, Verglasungen, Vorhänge, Gardinen.

Palina

N° 28482. — 2 décembre 1910, 8 h.
Gutmann & Cie, Federal Watch C°, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

KILOSA?..

Nr. 28483. — 3. Dezember 1910, 8 Uhr.
Fritz Liebich, Fabrikation,
Pirna a. d. Elbe (Deutschland).

Chemische Produkte für industrielle Zwecke.

Liebicin

N° 28484. — 3 décembre 1910, 8 h.
Oscar Frésard, commerce,
Lucerne (Suisse).

Horlogerie, bijouterie, joaillerie, orfèvrerie.

FRESARD WATCH

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Navigation fluviale en Suisse

I

Dans la séance du 29 avril 1910, à propos des délibérations sur le rapport de gestion et les comptes de 1909, M. Keller, de Schaffhouse, avait formulé et développé les propositions suivantes: «a. Plaise au conseil d'administration déclarer, à propos des délibérations sur le rapport de gestion, que les chemins de fer fédéraux ont intérêt à ce que la direction générale poursuive le développement de la navigation fluviale et voue en particulier toute son attention au projet relatif à la navigation sur le Rhin et le Lac de Constance, qui est le plus susceptible de réalisation. b. Plaise au conseil d'administration inviter la direction générale et la commission permanente à examiner la question de l'adhésion des chemins de fer fédéraux aux associations des entreprises de navigation sur le Rhin et de leur participation active aux études sur la canalisation du Rhin jusqu'au Lac de Constance, et à présenter à ce sujet un rapport au conseil»

Il avait été décidé alors de considérer ces propositions comme des propositions indépendantes et d'en prendre simplement acte, dans le sens de l'art. 13 du règlement du conseil, de manière à voter sur leur prise en considération dans une prochaine séance, en les renvoyant en même temps à la direction générale pour lui permettre de prendre position à leur égard.

Dans la séance du conseil d'administration du 29 novembre crt. le rapporteur de la direction générale a déclaré que celle-ci avait soumis cette question à un nouvel examen minutieux, et que cet examen avait encore renforcé sa manière de voir, telle qu'elle l'a exposée dans un préavis sur la construction de voies navigables, adressé le 19 juin 1909 au département fédéral des chemins de fer.

Cette question, *de la plus haute importance pour la Suisse*, doit être envisagée à deux points de vue bien distincts. Il faut la considérer, d'une part, au point de vue de l'économie politique, c'est-à-dire examiner si les efforts qui se font pour favoriser la navigation fluviale en Suisse, ont vraiment la grande importance que leur attribuent les promoteurs, et d'autre part, il faut examiner quelle doit être, à cet égard, l'attitude des chemins de fer fédéraux. Le rapporteur a fait remarquer que la question de l'appui à donner à la navigation fluviale et, en particulier, de l'attitude que doivent prendre les chemins de fer, a été vivement discutée non seulement en Suisse, mais dans toute l'Europe et même hors du continent, en particulier en Amérique, et que les opinions les plus diverses se sont manifestées. Le dernier congrès international des chemins de fer, qui s'est tenu à Berne en 1910, a exprimé dans une résolution une appréciation générale de la question. Cette résolution du congrès, auquel les manières de voir les plus variées se sont manifestées, constate que les voies navigables jouent en général un rôle beaucoup plus important comme concurrentes des chemins de fer que comme affluents et que, considérée à ce point de vue, la construction de voies de ce genre ne se justifie qu'exceptionnellement. Lorsqu'il est nécessaire de créer une voie nouvelle pour desservir un courant de trafic considérable auquel les voies existantes ne suffisent pas, et que la situation topographique et économique permettrait d'y pourvoir par une voie d'eau créée de main d'homme, le même résultat peut être obtenu, au prix d'une moindre dépense, par l'établissement d'un chemin de fer. Il est vrai que les résolutions du congrès n'ont pas le caractère de thèses infaillibles, parce qu'elles sont susceptibles, ainsi qu'il ressort des conclusions elles-mêmes, de subir des modifications notables suivant les circonstances spéciales à chaque pays. Toujours est-il qu'elles expriment divers principes très justes, qui s'appliquent à la Suisse aussi bien qu'à d'autres pays. La question de savoir s'il paraît convenable en Suisse, d'une manière générale, de favoriser les voies navigables n'intéresse pas seulement les chemins de fer fédéraux. C'est bien plutôt une question d'économie publique, qu'on ne peut résoudre qu'après avoir entendu tous les intéressés si l'on veut chercher à concilier tous les intérêts en présence. Au point de vue de l'économie publique il ne faut pas oublier que la construction de voies navigables exigera, en Suisse comme ailleurs, des capitaux considérables. Il est vrai que ce facteur est sans influence sur les frais de transport par eau, si c'est un tiers qui supporte la dépense, comme le fait d'ordinaire l'Etat pour l'établissement des canaux, que chacun peut utiliser gratuitement. Les transports par eau peuvent se faire à bas prix si l'entreprise ne contribue pas aux frais d'établissement et ne participe que par de faibles sommes à l'entretien des canaux. Les C. F. F. se trouvent dans une situation toute différente; ils ont non seulement à payer l'intérêt du prix total de rachat, mais doivent en outre l'amortir. On doit donc examiner très soigneusement si un capital aussi considérable que celui nécessaire à la création de voies navigables en Suisse serait productif, au point de vue de l'économie publique en général, c'est-à-dire si l'effet utile produit serait en rapport avec la dépense. Dans son rapport au département fédéral des chemins de fer, la direction générale a tenté de calculer, d'une façon toute objective, les frais probables de canalisation des cours d'eau, et elle a trouvé qu'ils s'élèveraient à fr. 180,000,000 en chiffre rond. A raison de 4½ %, l'intérêt et l'amortissement de ce capital représenteraient annuellement fr. 8,100,000. A cette somme viennent s'ajouter fr. 1,500,000 pour l'exploitation et l'entretien, de sorte que la charge annuelle totale serait d'environ fr. 9,500,000. A supposer que ces calculs de la direction générale

fussent exagérés pour l'heure actuelle, il y a lieu de remarquer qu'à l'époque où s'établiraient les voies navigables, les frais de construction ne seraient certainement pas inférieurs à ces prévisions. Si même ils étaient réellement beaucoup plus faibles, il n'en est pas moins vrai que le pays demeurerait débiteur à tout jamais d'un capital très considérable, car il ne serait guère possible de songer à amortir les dépenses de construction.

La canalisation du Rhin entre Bâle et Schaffhouse coûterait à elle seule, d'après les estimations de la direction générale, fr. 40,000,000; l'annuité d'intérêt et d'amortissement de ce capital s'élevant à fr. 1,800,000 et les frais d'entretien et d'exploitation à fr. 600,000, la dépense annuelle atteindrait fr. 2,400,000 au total. Au vu de ces chiffres, il convient d'examiner mûrement s'il y a des raisons suffisantes de grever la fortune nationale, à titre permanent, d'une dépense aussi forte et si les avantages qui pourraient résulter de l'abaissement des frais de transport d'un nombre limité d'articles, justifient une pareille dépense. Maintenant que l'idée a pris corps, il faut absolument étudier la question d'une façon approfondie et éclaircir la situation. En revanche, on ne saurait exiger des chemins de fer fédéraux, après qu'ils ont pris position dans le rapport objectivement conçu, adressé par eux au département des chemins de fer, qu'ils participent aux efforts des promoteurs de la navigation. En ce qui concerne la Suisse, il est hors de doute que la navigation fluviale créerait une concurrence considérable pour les C. F. F. S'il n'en était pas ainsi, elle n'aurait aucune raison d'être; les voies navigables ne sont viables que si elles sont utilisées dans une très grande mesure, mais plus elles le seront, plus le préjudice sera grand pour les chemins de fer fédéraux, à cause du trafic qui leur échappera et de la nécessité où ils se trouveront d'abaisser leurs taxes pour conserver les transports. Or il n'est absolument pas indifférent pour la Suisse que les C. F. F. subissent une réduction de leurs recettes par la faute de nouvelles voies de communication. Les extensions déjà opérées du réseau suisse et celles encore prévues leur suisent déjà suffisamment. En ce qui concerne ces dernières extensions, il faut compter avec la future route Lötschberg-Simplon et avec celle des Alpes orientales. L'accroissement de trafic qui se produira après l'ouverture de ces lignes sera loin de rendre vraiment productifs les capitaux affectés à leur construction. Les expériences faites sous ce rapport avec le Simplon sont un avertissement qui ne manque pas de clarté. Le développement des transports, en Suisse, n'est pas tel qu'il faille créer de nouvelles voies pour y faire face. Le réseau existant suffit pleinement au trafic actuel et suffira même à un trafic encore beaucoup plus considérable, et il est possible d'accroître encore fortement sa capacité par la pose de la double voie sur un plus grand nombre de lignes. Les promoteurs de la navigation fluviale citent en exemple le Rhin inférieur, mais dans les contrées qu'il traverse la situation est tout autre que chez nous, car les lignes à quatre voies n'y suffisent même plus. Ce dont il s'agit en Suisse, c'est de créer une nouvelle voie de communication qui permette de transporter un peu meilleur marché une partie du trafic des C. F. F., mais ce faible avantage serait loin de compenser le préjudice qui en résulterait pour les C. F. F. et, par conséquent, pour la fortune nationale. Ce sont précisément les sphères de la population auxquelles les voies navigables profiteraient le plus, c'est-à-dire les sphères commerçantes, qui ont le plus intérêt à la prospérité de notre instrument national de transport. Les C. F. F. ne pourront, avec le temps, opérer une réduction générale des taxes de transport des marchandises et soutenir ainsi la concurrence des chemins de fer étrangers, que s'ils sont prospères et dans une situation financière de toute solidité. Il va de soi, dans ces conditions, qu'on ne saurait demander des chemins de fer fédéraux d'adhérer à des organisations ayant pour but de favoriser la navigation et, par là même, d'abaisser artificiellement le rendement des voies ferrées. C'est une erreur, en particulier, de croire que la canalisation du Rhin de Bâle au Lac de Constance serait dans l'intérêt des C. F. F.; c'est le contraire qui est vrai: si même on faisait tort par là aux chemins de fer voisins, les C. F. F. n'en tireraient aucun avantage. Les promoteurs de la navigation fluviale doivent connaître d'ailleurs l'opinion des administrations allemandes de chemins de fer sur cette question, car elles l'ont manifestée à plus d'une reprise. A ce sujet, le rapporteur a rappelé en particulier les débats qui ont eu lieu à la chambre prussienne relativement à l'amélioration des canaux de la Moselle et à l'occasion desquels le porte-parole du gouvernement a catégoriquement fait front contre ces tendances.

Pour toutes ces considérations la direction générale, d'accord avec la majorité de la commission permanente, est arrivée à la conclusion qu'il est impossible de demander des chemins de fer fédéraux qu'ils adhèrent aux associations pour la navigation fluviale et qu'ils contribuent par là à favoriser des entreprises qui tendent directement à nuire aux intérêts des C. F. F. Elle a par conséquent recommandé au conseil de repousser les propositions qui lui étaient soumises.

Le rapporteur de la majorité de la commission permanente a commencé par rendre hommage aux excellentes intentions des promoteurs de la navigation fluviale. Les perspectives qu'ils font entrevoir, sont évidemment très allécbantes. Ils voient en effet dans ces canaux, qui conduiraient de Bâle aux Lacs de Constance, de Zurich, de Bienne et de Neuchâtel et même jusqu'au Léman, en utilisant le Rhin, l'Aar et la Limmat, les facteurs d'un accroissement de la prospérité nationale, en particulier de la prospérité des industries qui se créeront sur leurs rives et qui alimenteront de travail la population nouvelle. Ils comptent que ces voies navigables permettront aux minerais d'entrer en Suisse à des frais de transport très bas, et qu'il en résultera un développement considérable de nos industries électro-métallurgiques et électro-chimiques et, par conséquent, une utilisation beaucoup plus intense de nos forces hydrauliques Ils comptent également qu'elles permettront le retour à l'étranger de nos produits à des prix de transport très peu élevés En résumé, ils voient les marchandises lourdes, de peu de valeur, entrer et sortir beaucoup plus facilement que par la voie ferrée. Enfin, ils soulignent le fait que les C. F. F. n'auront pas dans la navigation un adversaire, ni même un concurrent sérieux, mais bien plutôt un auxiliaire, dont notre réseau fédéral devra tirer les plus beaux bénéfices.

Ainsi posée, la question dépasse les bornes d'une discussion au sein du conseil d'administration des chemins de fer fédéraux Elle est du ressort des autorités politiques et du peuple suisse. On constate, par le mémoire qu'a déjà cité le rapporteur de la direction générale, que la canalisation du Rhin de Bâle au Lac de Constance exigerait un capital de 40 millions en chiffre rond, dont l'intérêt et l'amortissement absorberait une somme de fr. 1,350,000 par année, à laquelle il faudrait ajouter, selon le mémoire, fr. 600,000 pour frais d'entretien et d'exploitation. Or, il est évident qu'un pareil sacrifice serait hors de proportion avec les avantages que la Suisse retirerait de ce nouvel instrument de trafic, indépendamment du renchérissement de l'énergie électrique qui résulterait du fait que l'établissement des usines électriques serait plus coûteux, attendu qu'il faudrait tenir compte, en les construisant, des nécessités de la navigation. Il faut en outre considérer que de l'aveu même du principal promoteur de la navigation fluviale en Suisse, la navigation sur le Rhin en amont de Bâle serait interrompue pendant les $^{4}/_{5}$ de l'année à cause des hautes eaux, des basses eaux, du brouillard, etc. La valeur de cet instrument de trafic serait donc, de ce fait, considérablement réduite. Les promoteurs du projet voient dans sa réalisation un grand avantage, par le fait, que le transport par eau des matières brutes coûterait de 1 à 2 cts. de moins par kilomètre-tonne. Or, un abaissement aussi minime du prix de transport serait insuffisant pour assurer la prépondérance à l'industrie suisse, car celle-ci serait quand même à la merci de la politique commerciale des pays voisins, lesquels, par leurs tarifs douaniers, pourront toujours annihiler l'effet d'une aussi faible réduction des frais de transport.

Abstraction faite de ces considérations d'ordre général, la question qui se pose, pour les C. F. F., est de savoir s'ils ont vraiment intérêt à appuyer le mouvement qui se manifeste en faveur de la navigation fluviale. Tel n'est pas plus l'avis de la majorité de la commission permanente que de la direction générale. On prétend que la navigation fluviale serait la meilleure alliée des C. F. F. et l'on cite, à l'appui de cette thèse, des chiffres qui se rapportent en particulier aux chemins de fer allemands, en disant que ces chemins de fer ont vu leur trafic se développer dans une proportion considérable. Mais on ne dit pas si ce trafic ne s'est pas bien plutôt développé malgré les voies navigables que grâce à elles. D'accord avec la direction générale, la commission permanante croit que la concurrence de la voie d'eau pour les C. F. F. sera une concurrence sérieuse et désagréable. Le réseau fédéral n'est pas une propriété particulière. Il est un patrimoine national, et la loi dit bien qu'il doit servir exclusivement aux intérêts généraux du pays. Elle prévoit des dégrèvements des tarifs-marchandises quand les circonstances le permettront. Jusqu'ici, les C. F. F. n'ont pas pu réaliser cette intention, car ils ont eu d'autres missions urgentes à remplir: Agrandissements de gares, amélioration des réseaux, repris souvent dans un état très insuffisant, unification de l'exploitation, amélioration de la situation du personnel, etc. Mais ils n'auront pas rempli leur but tant qu'ils ne seront pas en mesure d'abaisser leurs tarifs pour le transport des marchandises, c'est-à-dire de rendre le commerce national plus facile. La politique de rachat aurait fait faillite, si ce but n'était pas atteint Au point de vue économique général, il faut donc tendre en première ligne à renforcer le plus possible la situation financière des C. F. F. Plus on approchera de ce but, plus il sera possible d'assurer au commerce et à l'industrie les conditions avantageuses de transport que l'on espère réaliser. Mais c'est au résultat contraire qu'on aboutirait si la navigation arrêtait le développement des chemins de fer fédéraux, en leur enlevant une part plus ou moins considérable de leur trafic et diminuait leurs recettes. L'existence parallèle de voies navigables et de voies ferrées, les rendraient les unes et les autres incapables de rendement. Au lieu d'avoir des chemins de fer fédéraux, jouissant d'une solide situation financière, on aurait deux instruments de trafic d'un mauvais rapport, résultat qui n'est sûrement pas dans les intentions des promoteurs de la navigation fluviale. Le rapporteur a insisté sur une considération, dont on ne s'est pas encore suffisamment pénétré dans notre pays: C'est que la Confédération a investi plus d'un milliard dans ses chemins de fer et que le débiteur de cet énorme capital n'est pas une entreprise privée, mais bien le peuple suisse, de sorte que tout dommage porté aux C. F. F. frappe la nation toute entière.

Résumant ces diverses considérations, le rapporteur a déclaré que la majorité de la commission permanente ne pensait pas que l'établissement de voies navigables en Suisse pût servir aux intérêts généraux du pays, mais qu'elle l'envisageait au contraire comme une mesure nuisible. Elle est par conséquent d'avis que le moment n'est pas venu de susciter une concurrence intempestive au réseau fédéral, parce qu'il est bien loin d'avoir atteint son maximum de capacité. Ainsi que l'a fait remarquer le rapporteur de la direction générale, les C. F. F. suffisent encore pleinement, non seulement au trafic actuel, mais même à un trafic beaucoup plus développé. Le conseil d'administration a par conséquent tout lieu d'appuyer la manière de voir de la direction générale et de la commission permanente et de se prononcer contre la prise en considération des propositions dont il s'agit.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	November 1910 — 1909 Novembre		Passiven	
	Fr.	Cts.		Fr. Cts.
Bare Auszahlungen *Paiements en espèces*			Gutb. d. Recbnungsinhab. am Ende des Vor*monats*	20,820,446. —
a. durcb Scheckbureaux	45,701,365. —		*Avoir d. titul. de comptes à la fin de l'année précéd.*	15,216,766. —
par les bur. de chèques	37,902,351. —			
b. durcb Poststellen	16,675,069. —		Bare Einzablungen	62,132,934. —
par les offices de poste	14,403,695. —		*Versements en espèces*	53,943,466. —
Lastschriften im internen Giroverkehr	86,543,603. —		Gutschriften im internen Giroverkehr	86,543,603. —
Virements au débit (service intérieur)	71,392,832. —		*Virements au crédit (service interne)*	71,392,832. —
Lastscbriften im internat. Giroverkehr	609,197. —		Gutschriften im internat. Giroverkebr	242,576. —
Virements au débit (service international)	—. —		*Virements au crédit (service international)*	—. —
Anlagen in Obligationen	17,521,920 —			
Placements en obligations	14,345,344. —			
Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel	2,688,405. —			
Dépôts en comptes-courant et fonds disponibles	2,508,842. —			
	169,739,559. —			169,739,559. —
	140,553,064 —			140,553,064 —

Rechnungsinhaber *Titulaires de compte*	am Anfange des Monats *au commencem. du mois*	9089 6896	am Ende des Monats *à la fin du mois*	9243 6986

Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1909. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1909.

Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank — Service de virements de la Banque Nationale Suisse

Abrechnungsstellen: Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen, Zürich.
Chambres de compensation: Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall, Zurich.

	1909 Fr.	1910 Fr.	
Januar	272,276,458. 68	354,545,787. 89	Janvier
Februar	278,338,612. 89	314,501,841. 79	Février
März	272,980,660. 15	334,702,396. 31	Mars
April	280,876,028. 84	310,456,864. 23	Avril
Mai	279,271,796. 68	343,418,680. 51	Mai
Juni	283,530,557 64	326,672,706. 52	Juin
Juli	302,146,293. 32	341,754,502 80	Juillet
August	268,396,852. 88	345,086,981. 10	Août
September	286,410,232. 83	325,573,465. 75	Septembre
Oktober	276,829,870. 44	335,854,253. 38	Octobre
November	329,222,982 19	332,741,149. 42	Novembre
Dezember	353,453,055. 90	—	Décembre
Januar/November	3,130,280,846. 54	3,665,303,629. 70	*Janvier/Novembre*
Ganzes Jahr 1909	3,483,733,402. 44	—	*Année 1909*

Gazette de Lausanne
et
Journal Suisse

Organe de 1er ordre et de grand format

:: Cent-treizième année ::

La Gazette de Lausanne paraît sept fois la semaine

Le numéro du dimanche est essentiellement littéraire. Le journal sera envoyé **gratuitement** jusqu'à la fin de l'année à tout nouvel abonné pour 1911. Pour s'abonner, verser le prix de l'abonnement au bureau de poste, à notre compte de chèques **II, 2.** (15706 L) 3112

Un an: 20 fr. 6 mois: 10.50 3 mois: 5.50

Un abonnement à la Gazette de Lausanne est un cadeau d'étrennes très apprécié.

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in **Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich** und Comptoir **Zürich III.**

Agenturen in **Altstetten, Dachsfelden, Delsberg und Thalwil.**

Stammkapital und Reserven Fr. 58½ Millionen

Wir bringen hiemit in Erinnerung, dass der Monat Dezember für den Beitritt neuer Mitglieder in unsere Genossenschaft besonders geeignet ist, da Einzahlungen auf Stammanteile, die bis 31. Dezember geleistet werden, vom 1. Januar 1911 an dividendenberechtigt sind.

Verpflichtungsscheine, Statuten und Geschäftsberichte können an oben bezeichneten Stellen bezogen werden.

Bern, 3. Dezember 1910.

(9238 Y) 3106, **Die Generaldirektion.**

Bank für Handel & Industrie
in Zug

Die am 31. Oktober d. J. abgehaltene ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der 3113,

Trustgesellschaft für Industriewerte in Zug

beschloss die Aenderung der Firmabezeichnung in: Bank für Handel und Industrie (Banque Commerciale et Industrielle). Wir ersuchen daher die Herren Aktionäre, ihre Titel inkl. Coupons pro 1910 und folgenden, bis zum **31. Januar 1911** an unserer **Gesellschaftskasse** in **Zug** gegen Aktien der Bank für Handel und Industrie **umzutauschen.** (6336 Lz)

Die Aktien müssen mit einem Bordereau in numerischer Reihenfolge begleitet sein.

Ebenso werden die Besitzer von **Genussscheinen** der Trustgesellschaft für Industriewerte in Zug ersucht, ihre Titel bis zum **31. Januar 1911** bei unserer **Gesellschaftskasse** in **Zug** zur Abstempelung einzureichen.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Wilczek.**

(310)

Seltene Vorteilhaftigkeit für Teilhaber

in eine **Tonwarenfabrik. Einlage Fr. 60,000. Hypothekarische Sicherheit. Kommerzieller Vertrauensposten hoch salariert.** (9291 Y) (3109.)

Offerten besorgt **Sensal Barfuss, Moserstrasse 23, Bern.**

Elektrizitätswerk Lonza
Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 16. Dezember 1910, vormittags 11 Uhr
im Sitzungssaal der Gesellschaft in Basel, Aeschenvorstadt 72

Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Abstimmung über Genehmigung dieser Berichte und der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat. (3070 I)
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens den **10. Dezember** bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in **Basel:** bei der **Gesellschaft. Aeschenvorstadt 72,**
beim **Schweizerischen Bankverein,**
bei den Herren **Ehinger & Cie.,**
„ **Bern:** bei der **Berner Handelsbank,**
„ **Genf:** beim **Schweizerischen Bankverein,**
„ **Zürich:** beim **Schweizerischen Bankverein,**
bei den Herren **A. Hofmann & Cie.**

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren stehen bei obigen Stellen vom 5. Dezember an zur Verfügung der Aktionäre.

Gampel, den 26. November 1910.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Centralbäckerei A.-G.

Dividendenzahlung und Titelaustausch

Die diesjährige Dividende von **Fr. 25 per Aktie** kommt an der

Kasse der Tit. Inkasso- & Effektenbank in Zürich

gegen Aushändigung der bisherigen Titel und unter gleichzeitiger Verabfolgung der neuen, mit Couponbogen versehenen Aktien **von heute ab** zur Auszahlung. Der dabeibefindliche **Coupon Nr. 1** wird vorher abgetrennt. (5794 Z) (3067 I)

Zürich, 5. Dezember 1910.

Der Verwaltungsrat.

Gut arbeitende, bewährte (9293 Y) (3107.)

Privat-Bank

welche als Spar- und Leihkasse sich in eine Aktiengesellschaft umwandeln und hauptsächlich dem Hypothekarverkehr widmen will, würde noch für **Fr. 200,000 Prioritätsaktien abgeben.**

Vorzügliche Kapitalanlage

Offerten an **Sensal Barfuss, 23 Moserstrasse, Bern.**

Was liefern
Schmassmann & Co., Zürich?

Bureaueinrichtungen nach dem alt herkömmlichen Sinne? Nein. Sie liefern wirklich **praktische Arbeitsgeräte,** in Verbindung mit Arbeitsmethoden, die Ihnen viel Geld an Zeit und Arbeit sparen. (195)

Verlangen Sie unsern Prospekt Nr. 33.

Pour Cadeaux de Noël et Nouvel-An

VINS du MONT-D'OR

Caisses assorties à **prix réduits**

3	Blles	**MONT-D'OR** Johannisberg	1899	Caisse de 12 1/1 à **Fr. 19.—**
3	„	„ „	1903	Caisse de 24 1/1 à **Fr. 37.50**
3	„	„ „	1906	franco en gare Montreux contre remboursement emballage perdu.
2	„	„ Dôle	1908	
1	„	„ Malvoisie vieux		
12		(5440 M) 3111		

Caisse de 6 1/1 **11 fr.** franco domicile.

Georges MASSON, Montreux, seul propr. du **Mont-d'Or** près **Sion**

Dätwyler & Cie., Zürich,

Bank- und Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (116 I)

ASSOCIATION

Technicien, 40 ans, possédant quelque fortune, **entrerait** en qualité d'associé ou employé intéressé dans entreprise sérieuse de mécanique ou autre, dans le canton de Neuchâtel. (6479 N) (3053.)

Adresser offres à **l'Etude de Me Mauler,** avocat, rue de l'Hôpital, 2, **Neuchâtel.**

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE: DESSINS: MODÈLES. OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1888 LA CHAUX DE FONDS.

MATHEY-DORET Ingr Conseil (6602 Q) 797

Amerika- (310)

nische Buchführ., d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet ein **E. Muggli-Isler,** Bücherexp., Turnerstr. 29, **Zürich IV** (Nachfolger v. O. Schär).

On cherche

pour le **1er janvier 1911,** un

voyageur

expérimenté dans la vente des produits à prix réglementés et très au courant de la clientèle des épiciers de la Suisse romande. (6277 X) (3091.)

Offres sous **R 6277 X** à **Haasenstein & Vogler, Genève.**

CARL MÜLLER ZÜRICH
Patent-Bureau
PRIMA REFERENZEN
132

Baugeschäft und Holzhandlung

sucht tüchtigen Kaufmann zur selbständigen Leitung des Kommerziellen, welcher event. später das Ganze käuflich übernehmen könnte, als vorläufigen (3294 Y) 3108,

Kommanditär

mit 40,000 Franken. Offerten bes **F. Barfuss, Sensal, Bern.**

Handtücher

aller Art mit waschecht **eingewobenem :: :: Namen :: ::** des betreffenden Etablissements erstellen billigst als Spezialität:

Müller & Co, Leinenweberei
— Langenthal, Bern —

3030,

Ein Alpensohn in deutschen Landen

oder

Uli, der Bauer

Eine prächtige Geschichte. Fein geb. zu Fr. 1.25, zu beziehen beim (5728 Y) Verfasser (1987 **Pfarrer Wyss in Muri bei Bern.**

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler

Van Baerle's

Kesselsteinsoda Marke S. S.

Bestes und billigstes Mittel gegen Kesselsteinansatz im Dampfkessel

Man verlange Prospekt! (179)

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. van Baerle, Fabrik chem.-techn. Produkte, **Münchenstein bei Basel**

Ersparnis-Kassa Olten

Garantiert durch die Bürgergemeinde Olten

Reserven . . . . . Fr. 900,000
Dotationskapital . . . „ 1,900,000

Wir verzinsen bis auf weiteres gegen Bar-Einzahlungen: 3059,

Obligationen auf 3 Jahre fest à **4 %**
Depositen mit einmonatlicher Kündigung à **4 %**
Conto-Corrent-Einlagen, jederzeit verfügbar, à **3½ %**

Wir empfehlen uns ferner zur
Vermietung von Schrankfächern in unserm neu erbauten Tresor, nach vorhandenen Reglementen, sowie zur
Selbstverwaltung offener Dépôts zum Preise von **30 Cts.** von je **1000 Franken.**

Die Verwaltung.

Société des Ateliers de Ferronnerie d'Art, Genève et Lyon

MM. les actionnaires sont convoqués en (6318 X) (3115.)

assemblée générale annuelle

pour le **samedi, 17 décembre 1910,** à 5 heures du soir, **Brasserie Ackermann,** 92, rue du Rhône.

Ordre du jour statutaire

Les titres doivent être déposés **trois jours à l'avance** chez M. **Grobet,** Avenue Pictet de Rochemont, 5, où les comptes et rapports peuvent être consultés.

Le conseil d'administration.

Material-Verkauf

aus der früheren

Automobilfabrik „Ajax" in Zürich I

Der Erwerber der gesamten Materialien und Fabrikationsteile aus der Konkursmasse „Ajax" Automobilfabrik in Zürich I hat den Unterzeichneten beauftragt, die Bestände freihändig weiter zu verkaufen.

Es gelangen zum Verkauf:

Das sehr grosse Stahllager, bestehend in Schnelldrehstahl (naturhart), Werkzeugstahl, Silberstahl, Chromnickelstahl und Dynamowellenstahl (grosse Auswahl der Dimensionen). (Zä 4164 g) 2633

Nahtlose Stahlrohre in allen kuranten Dimensionen. Flusseisen. Metallbleche. Gussvorräte.

Grosse **Schraubenvorräte** für allen Bedarf.

Automobilteile, halb- und ganzfertige Fabrikationsteile. Motor-Ersatzteile. Kugellager.

Automobil-Accessoires, Automobillaternen, Kilometermesser etc.

Werkstattbänke und Magazin-Einrichtung.

Konstruktionszeichnungen und Modelle für Ajax-Automobile.

Abgabe von jedem Posten zu sehr günstigen Preisen. Verkauf täglich von **9—6 Uhr, Hirschengraben 80, Zürich I,** früheres Fabriklokal Ajax.

Aus Auftrag:

G. Ogurkowski.

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Actiencapital Fr. 4,500,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4¼ % Obligationen

auf 3—4 Jahre fest mit Halbjahrscoupons.

2052, **Die Direktion.**

Gutenberg Bank Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 22. Dezember 1910, vormittags 10½ Uhr
im Sitzungssaale der Gutenberg Bank, Zürich, Bleicherweg 11

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes für das Geschäftsjahr 1909/1910, sowie des Berichtes der Revisoren.
2. Abnahme der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlust-Rechnung per 30. September 1910. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an die Direktion.
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Bilanz und Verwendung des Reingewinns.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der zwei Rechnungs-Revisoren und eines Suppleanten für die Geschäftsjahre 1910/1911 und 1911/1912. (5860 Z) (3110!)

Geschäftsbericht, sowie Bericht der Revisoren liegen vom **12. Dezember 1910** ab in den Bureaux der Gutenberg Bank zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, werden ersucht, ihre Eintrittskarten gegen entsprechenden Ausweis über ihren Aktienbesitz bis zum **20. Dezember 1910** bei der Gutenberg Bank in Empfang zu nehmen.

Zürich, den 3. Dezember 1910.

Der Verwaltungsrat.

Tannerie de Vevey (S. A.)

L'Assemblée générale des actionnaires

de la **Tannerie de Vevey (S. A.)** est convoquée pour le **lundi, 19 décembre courant,** à 3½ h. du jour, à l'**Hôtel-de-Ville,** à **Vevey.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs, et règlement de comptes motivé par le changement de direction.
2° Corroboration des comptes au 31 octobre 1910 et fixation du dividende.
3° Nomination de deux contrôleurs
4° Propositions individuelles. (3116!)

Les comptes et les rapports seront à la disposition des actionnaires aux bureaux de la Tannerie, **dès le 11 courant.**

Les actions doivent être déposées jusqu'au **17 courant,** au **Crédit du Léman,** ou chez M. **G. Montet,** à **Vevey,** qui délivreront les feuilles de présence.

Vevey, le 5 décembre 1910.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: **G. Montet.** Le secrétaire: **Eug. Paschoud.**

Kantonalbank von Bern

Wir bringen hiemit zur Kenntnis, dass zufolge eines Beschlusses des Bankrates, die Kantonalbank in Zukunft, erstmals pro **1911,** die **Entrichtung der Einkommensteuer an den Staat Bern auf Spar-Einlagen und Kassascheinen, an Stelle der Einleger übernimmt.** (9295 Y) 3104,

Bern, Dezember 1910.

Die Direktion.

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in **Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur** und **Zürich** mit **Comptoir** in **Zürich III.** (9147 Y) 3061,

Agenturen: Altstetten, Dachsfelden, Delsberg und **Thalwil.**

Stammkapital und Reserven Fr. 58½ Millionen

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

4¼ % Obligationen

unserer Bank, auf 3 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahres-Coupons.

Die Generaldirektion.

Stelle sucht tüchtiger

Reisender

verheirateter Mann gesetzten Alters, mit der Kundschaft hauptsächlich Kanton Bern vertraut, am liebsten in der **Manufakturwaren-,** Merceerie- oder Bonneteriewarenbranche **per sofort** oder nach Uebereinkunft. (3076!)

Offerten unter Chiffre **Pc 9170 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Damenblousen-, Roben- :: :: :: und Schürzen-Fabrik

zu verkaufen

Anzahlung Fr. 5000—8000

Offerten besorgt **Sensal Barfuss, Bern.** (9254 Y) 3093;

Darleihen von

60,000 80,000 Franken

per sofort **gesucht** gegen hypothekarische Sicherheit II. Ranges von einem grössern Industriellen am Genfersee. Hoher Zins und Gewinnanteil. 3100,

Off. besorgt **Sensal Barfuss, Moserstrasse 23, Bern.** (9253 Y)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne